

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 25. Februar 2021

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Januar 2021)

Fachdienst Finanzen

Im Januar 2021 lag der Hauptschwerpunkte im gesamten Fachdienst im Jahresabschluss 2020. Unter anderem erfolgte in der Kämmerei nach Prüfung der gebuchten Aufträge durch die Fachdienste eine Übertragung der noch offenen Aufträge im Vermögenshaushalt nach 2021. Zudem erfolgte die Festlegung der Rotabsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Im Bereich der Stadtkasse wurden die Kassenreste erstellt und nach 2021 übertragen.

Parallel wird in der Kämmerei intensiv am Haushaltsentwurf 2021 gearbeitet. Hierzu hatte Frau Adler im Ratsinfosystem einen kurzen Bericht zum aktuellen Stand des Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Neben der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung für IV./2020 wurde auch die Gewerbesteuermeldung für das IV. Quartal 2020 erstellt.

Seit Beginn des neuen Haushaltsjahres müssen wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden.

Der Schwerpunkt im Sachgebiet Steuern bestand im o.g. Zeitraum in der Jahreshauptveranlagung der Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer.

Neben der laufenden Schadensbearbeitung wurden im Sachgebiet Versicherung sämtliche Prämienanforderungen der Versicherungen geprüft.

Fachdienst Bau und Umwelt

Im Fachdienst wurden durch das Sachgebiet Bauförderung die Jahresanträge Städtebauförderung für die Programme **BL-SZH** "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten" sowie für **BL-WnE** "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten" gestellt.

Durch das Sachgebiet Hochbau wurde die Baumaßnahme **Kindergarten Pfiffikus, 1. Bauabschnitt Sanitärbereich Ost** fortgeführt. Im Außenbereich konnten zu Beginn dieser Woche die Arbeiten an der Entwässerungsleitung wieder aufgenommen werden. Die Trockenbauarbeiten im Sanitärbereich werden bis Mitte der Woche soweit abgeschlossen sein, dass der Estricheinbau noch diese Woche erfolgen kann. Weiter wurde für die **Errichtung von Stellplätzen an der Grundschule West** in Verbindung mit einer Stützmauer an der Grundschule West mit dem Abbruch der alten Stützkonstruktion einschließlich der nicht mehr genutzten Treppenanlage begonnen. Die Abbrucharbeiten werden durch den städtischen Bauhof vorgenommen und mussten witterungsbedingt unterbrochen werden. Am 18. Februar wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Für die neue Stützwand liegt seit Anfang Februar die erforderliche Baugenehmigung vor. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme ist die Umverlegung der Bushaltstelle erforderlich. Diese wird ca. 20m nach Osten verschoben und gleichzeitig barrierefrei ausgebaut. Für diesen Ausbau hat die Stadt einen Förderantrag gestellt. Ein förderunschädlicher Vorhabenbeginn liegt vor. Deshalb konnte die Ausschreibung für die

Erneuerung der Stützmauer, die Stellplätze und die Verlegung der Bushaltestelle bereits am 16.02.2021 beginnen.

Im Rahmen der Baumaßnahme **Soziokulturelles Zentrum „Saalgärten“**, **Nutzungsänderung** sind die Trockenbauarbeiten und die Rohinstallation Im Untergeschoss weitgehend abgeschlossen. Auch im Obergeschoss konnte die Rohinstallation fertig gestellt werden, so dass hier ab Anfang Februar mit den Arbeiten an der Fußbodenheizung und dem Estrich begonnen werden konnte und die Trockenbauarbeiten weitergeführt werden können.

Im Sachgebiet Straßen und Brücken sind für den **Ersatzneubau der Brücke Gerberstraße** die letzten noch erforderlichen Bauerlaubnisverträge mit den Anliegern eingegangen; die Ausschreibung wird aktuell vorbereitet. Für die **Sanierung der Brücke Debrastraße** erfolgten die Vermessung des Bestandes, die Bauwerks- und Bodenerkundungen und die Vorplanung. Mit den Bauarbeiten für den Ausbau der Straße parallel zur Remdaer Rinne in Ammelstädt wurden nach der Winterpause die Arbeiten wieder aufgenommen.

Witterungsbedingt mussten alle Arbeiten des Bauhofes eingestellt und die Arbeitskräfte auf den Winterdienst konzentriert werden.

Im Sachgebiet Stadtplanung wurde die Verfahrensakte für den Bebauungsplan Nr. 4.4 „Wohngebiet südlich der Catharinauer Straße“ zusammengestellt und dem Landkreis zur Durchführung des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahren übergeben. Parallel laufen abschließende Beratungen zum Erschließungsvertrag und zur Grundstücksübertragung. Nach Befahrung der Rendezvous Haltestelle Schwarza wurden die weiteren Verfahrensschritte mit der Planfeststellungsbehörde, dem Zweckverband ÖPNV und der Fa. KomBus Verkehr GmbH erörtert.

Im Sachgebiet Liegenschaften konnten die Anforderungen für den Haushalt 2021 überarbeitet werden. Für die weitere Öffnung des Gänsebaches wurden die zum Abriss vorgesehenen Garagen übernommen.

Das Sachgebiet Sanierung erarbeitete nach der Anwohnerbeteiligung zum Ausbau des Schlossaufganges IV die erforderlichen Bauerlaubnisverträge.

Fachdienst Kultur, Tourismus, Sport, Jugend überwiegend in Kurzarbeit

Im Januar 2021 befanden sich alle Einrichtungen des Fachdienstes – Schillerhaus, Stadtbibliothek, Tourist-Information, Löwensaal, Sportanlagen, Rudolstadt-Festival, Saalgärten – den 2. Monat in Folge in 50 % Kurzarbeit, die weiterhin andauert.

Im Schillerhaus wird die Arbeitszeit durch Inventur und Ordnungsarbeiten genutzt. Die Bibliothek hält in zwei Schichten das Angebot für die Bevölkerung über die „Bücherrutsche“ offen. In der Tourist-Information werden Anfragen schriftlich und per Mail beantwortet und es wird noch immer die Ticket-Rückgabe aus dem Jahr 2020 abgewickelt. Der Löwensaal wird für einzelne Beratungen genutzt; die verbleibende Zeit wird für Arbeiten an der Website, für die Auswertung von vergangenen Veranstaltungen und für die Planung von zukünftigen genutzt. In den Saalgärten finden umfangreiche Baumaßnahmen statt, die im März abgeschlossen werden sollen.

Lediglich die Sozialarbeiter aus dem Jugendbereich betreuen in festen Gruppen Kinder und Jugendliche.

Die nicht in Kurzarbeit befindlichen Mitarbeiter sind mit dem Jahresabschluss 2020, der Planung 2021, der Erstellung von Verwendungsnachweisen, der Antragstellung für Fördermittel und ansatzweise mit einer vorsichtigen Veranstaltungsplanung 2021 befasst.

Fachbereich 2

Die Arbeitsgruppe Wahlen trifft nun die ersten Vorbereitungen für die Landtags- und Bundestagswahlen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Januar 2021 insgesamt 48 Wohngeldfälle bearbeitet und 41 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden zwei Wohnberechtigungsscheine erstellt.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Januar 544 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 653 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 353 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Die Schulobstlieferung wurde aufgrund erneuter Schulschließungen bis auf weiteres ausgesetzt.

Die Kombus hat im Dezember der Stadt Rudolstadt neue Verträge zur Schülerbeförderung im Linienverkehr und im freigestellten Verkehr vorgelegt. Nach interner Prüfung muss die Leistung im freigestellten Verkehr ausgeschrieben werden. Dies wird vorbereitet, um zum neuen Schuljahr einen entsprechenden Vertrag abschließen zu können.

Der Entwurf zum Schulnetzplan wurde an die benachbarten Schulträger zu Prüfung gegeben. Im Anschluss erfolgt die Befassung im Kultur- und Sozialausschuss und im Stadtrat.

Den Rudolstädter Schulen wurden aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes 130 iPads zur Verfügung gestellt. Diese Geräte stehen sowohl für den Schulbetrieb als auch als Leihgeräte für den Distanzunterricht zur Verfügung.

Die Fördermittelanträge für die digitale Ausstattung der Grundschulen West und Schwarza sowie der Schillerschule wurden beim zuständigen Ministerium eingereicht. Der Antrag für das Programm Digitalpakt V wurde gestellt. Hier kann die Stadt Rudolstadt für vier Jahre pro Jahr ca. 20.000 Euro Personalkosten für Administratoren gelten machen. Die eigentlichen Kosten für diese Stelle belaufen sich zum Stand 2021 auf ca. 34.000 Euro jährlich.

Gemeinsam mit dem Fachdienst Bau und Umwelt werden die Projekte für das Programm GanztagsInvest abgestimmt.

An der Grundschule Remda wurden zwei weitere Klassenräume saniert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

2.3 Fachdienst Zentrale Dienste

Im Fachdienst Zentrale Dienste wurden im Monat Januar die Auswahlverfahren für die Ausbildungsplätze 2021 und die ausgeschriebene Stelle Jurist/in durchgeführt. Außerdem wurden im Rahmen der Beschäftigungssicherung insgesamt 69 Teilzeitvereinbarungen abgeschlossen.

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie wurde unentwegt an der Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung gearbeitet. So wurden unter anderem die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um Mitarbeitern der Verwaltung ausreichend Homeofficearbeitsplätze anzubieten. Mit Stand 31.01.2021 haben 22 Mitarbeiter von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Tendenz ist steigend.

Die Einführung des elektronischen Rechnungseingangs erfolgte zum 1.1.2021. Das Projekt soll bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein.

Mit dem Ortsteilbürgermeister von Milbitz gab es eine Abstimmung zur angestrebten Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses über das Dorferneuerungsprogramm.

Ortsteilbeauftragter

Anfragen bzw. Aufträge der Ortsteilbürgermeister an die Stadt wurden aufbereitet und diese zur Bearbeitung und Umsetzung an die jeweils zuständigen Fachdienste übergeben.

Zur Bearbeitung dieser Aufträge wurden die notwendigen Dokumentationen (Bilder, Lagepläne, Sachstände, Empfehlungen, Lösungsvorschläge) für die jeweiligen Örtlichkeiten angefertigt und an die Fachdienste gegeben. Die Bearbeitung und Umsetzung von Aufträgen aus den Ortsteilen werden vom Ortsteilbeauftragten begleitet und die entsprechenden Arbeitsstände den Ortsteilbürgermeistern zugearbeitet.

Weiter wurden Dokumentationen über die in den Ortsteilen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel zum Ist-Stand der öffentlichen Bushaltestellen erstellt, dies als Grundlage für den Fachdienst Bau und Umwelt zur weiteren Planung und Umsetzung für den schrittweisen barrierefreien Umbau dieser Bushaltestellen.

Für das Jahr 2021 erfolgte die Bearbeitung, Zusammenstellung und Zustellung der Arbeitsunterlagen für die Ortsteilbürgermeister.

Die notwendigen Informationen bezüglich der Corona-Pandemie wurden den Ortsteilbürgermeistern zugearbeitet und entsprechende Unterlagen zum Aushang in den Verkündungstafeln der Ortsteile zugestellt.